

Korrespondenz aus Deutschland.
 Schleife den 15. Juni 1903.
 Wertes Volksblatt! Aus Schleife und Umgegend wohnen viele Leute in Texas und zwar in den Ortschaften von Giddings, Paige, Serbin, Warda und Winchester, unter denen auch viele Leser des Volksblatt. Die nächst: Station südlich von Schleife ist Weißwasser und das ist jetzt eine Stadt. Östlich vom Bahnhof seit 20 Jahren aufgebaut, wohnen ebenfalls viele bei Euch die Leser des Volksblattes sind.
 Hier ist jetzt die Zeit der Heuernte, das Gras ist sehr schön und die Farmer fleißig mit der Sense beschäftigt. Hier hat noch Niemand eine Mähmaschine zum Gras oder Getreide zu mähen und nimmt es wegentlang mit der Heuernte, da es immer an Sonnenschein fehlt.
 Hier sind die Aussichten auf eine sehr reiche Roggenenernte, seit vielen Jahren war der Roggen nie so schön wie dieses Jahr.
 Wie ich schon neulich bemerkte, daß in so dicht besiedelter Gegend ein Todesfall nichts neues sei, so war es doch diesmal etwas Neues. In Großdüben bei Schleife starben 3 Mädchen alle im Alter von 17 Jahren und einzigen Monaten in Zeit von 2 Wochen. Zwei starben an der Schwindsucht und eine verunglückte bei der Arbeit in Grubland an der Kohlengrube. Sie wurde auf der Bahntrasse zwischen 2 Wagen eingeklemmt und starb auf der Stelle. Alle drei wurden mit Respekt beerdigt. Da die letzte am Sonntag beerdigt wurde, so war dieser Leichenzug wohl der größte. Fast alle Mädchen nebst den Grubenarbeitern aus der Umgegend hatten sich versammelt, (wohl einige Hundert Menschen) der so würdevoll die letzte Ehre zu erweisen.
 Doch nun genug für diesmal, noch Gruß an alle Leser des Volksblattes.
 Hantschko.

Correspondence from Germany

Schleife, on June 15th, 1903

Dear *Volksblatt*!

Many people from Schleife and around live in Texas, especially in places like Giddings, Paige, Serbin, Warda and Winchester. Among them are many readers of the *Volksblatt*. The next station south of Schleife is Weißwasser, it's now a city. East of the train station, which was built 20 years ago, are living many people who with you are readers of the *Volksblatt*.

Here it's now harvest time. The grass is beautiful, and the farmers are busy cutting hay by hand with scythes. No one here owns a modern harvester yet to harvest grass and crop. And the harvest takes weeks because there is not enough sun.

This year we hope for a good rye harvest, rye has not been as beautiful in years.

As I already recently noticed, a single death is nothing particular in such a densely populated country. But this time it was. Because in Groß Düben near Schleife three young girls, all in the age of 17 and a few months, died within two weeks. Two died of tuberculosis and one while working in the coal mine. She got stuck and squeezed between two cars on the rail tracks and died on the spot. The three of them were buried with splendor. Because the last one was buried on a Sunday, the funeral procession was considerably bigger. Almost all young girls and all miners from around (about a hundred people) had gathered to pay their final respects to the victim of the fatal accident.

But enough for this time, with greetings to all readers of the *Volksblatt*.

Hantschko

Translated by Hélène Yèche